

Mag. Werner Kogler
Vizekanzler
Bundesminister für Kunst, Kultur,
öffentlichen Dienst und Sport

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.171.593

Wien, am 26. April 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag.^a Selma Yildirim, Genossinnen und Genossen haben am 28. Februar 2024 unter der **Nr. 17994/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „unbesetzte Planstellen in Justizanstalten“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Welche Maßnahmen haben Sie gesetzt, um den Beruf der Justizwache attraktiver zu machen?*
- *Waren diese Maßnahmen erfolgreich und erfolgte eine Evaluierung dieser?*

Wie ich bereits zur parlamentarischen Anfrage Nr. 13178/J vom 1. Dezember 2022 ausgeführt habe, freut es mich mitteilen zu können, dass im Rahmen der 2. Dienstrechts-Novelle 2022 ein Attraktivierungspaket für den öffentlichen Dienst auf den Weg gebracht werden konnte.

Um als öffentlicher Dienst weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber sein zu können, erfolgte im Zuge dieses Attraktivierungspaketes eine Anhebung der Grundgehälter beim Einstieg in den Exekutivdienst, sowohl im Bereich der Polizei als auch bei der Justizwache.

Mitumfasst davon sind sowohl Aspirant:innen als auch Bedienstete der Verwendungsgruppe E2c (im konkreten Fall eingeteilte Justizwachebedienstete).

Da diese Attraktivierungsmaßnahme mit 1. Jänner 2023 in Kraft getreten ist, kann eine Evaluierung erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Zu den Fragen 3 bis 6:

- *Finden diese Maßnahmen Niederschlag im Budget und wenn ja, in welcher Höhe?*
- *Welche Maßnahmen planen Sie, um den Beruf der Justizwache attraktiver zu machen?*
- *Sind dafür Mittel im Budget vorgesehen?*
- *Planen Sie Maßnahmen, um das Image der Justizwache zu verbessern?*
 - a. *Wenn ja, welche und bis wann?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Für diese Fragen besteht seitens des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport keine Zuständigkeit. Ich darf dazu auf die Ausführungen der Frau Bundesministerin für Justiz zu der an sie gerichteten parlamentarischen Anfrage Nr. 17995/J vom 28. Februar 2024 verweisen.

Zu den Fragen 7 bis 9:

- *Sind für Image-Maßnahmen Budgetmittel vorgesehen und wenn ja, in welcher Höhe?*
- *Ist eine Image-Kampagne vorgesehen?*
- *Wenn ja, wie wird diese aussehen und was wird sie kosten?*

Anfang März 2024 wurde die Regierungskampagne „ÖD: Öffentlicher Dienst. Ein Job – viele Vorteile“ gelauncht. Unter Einbindung aller Ressorts und der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst setzt das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport diese neue Recruiting- und Imagekampagne zum öffentlichen Dienst um.

Ziel der Kampagne ist es, Menschen für den öffentlichen Dienst zu begeistern und die Anzahl der Bewerber:innen für offene Stellen im Bundesdienst zu erhöhen. Die Informationskampagne „ÖD: Öffentlicher Dienst. Ein Job – viele Vorteile“ zeigt die breite Jobvielfalt im öffentlichen Dienst und die zahlreichen Vorteile, die das Arbeiten im öffentlichen Dienst mit sich bringt. Mit Fernseh- und Hörfunkspots, Print- und Onlinewerbung, Plakat- und Straßenbahnwerbung, Digiscreens, Freecards, Werbung in

den sozialen Medien etc. werden die Menschen über die Vielfalt im öffentlichen Dienst informiert. Vorerst sind 1,7 Mio. Euro dafür vorgesehen.

Mag. Werner Kogler

